

Christine Busta
(1914-1987)

Nachts

Michelangelo Rossi
(1602-1656)

Toccata Settima

Johannes R. Becher
(1891-1958)

Hiob

*Nicht nur überzeugte Juden oder Christen
beschäftigt die Frage nach dem Leid in der Welt,
auch fern stehende Autoren wie Johannes R. Becher,
KPD-Mitglied und ehemaliger Minister für Kultur in der DDR
(vgl. deren Nationalhymne „Auferstanden aus Ruinen“)
haben sich anhand der Hiob-Figur damit auseinandergesetzt.*

Marie Luise Kaschnitz
(1901-1974)

Der Deserteur

Jan Pieterszoon Sweelinck
(1562-1621)

Mein junges Leben hat ein End Liedvariationen

Mein junges Leben hat ein End, / mein Freud und auch mein Leid;
mein arme Seele soll behend / scheiden von meinem Leib.
Mein Leben kann nicht länger stehn, / es ist schwach, es muss vergehen,
es fährt dahin mein Leid.

Magdeburg?

Ralf Rothmann
(*1953)

Engel des Abgrunds

Johann Sebastian Bach
(1685-1750)

An Wasserflüssen Babylon *a 5 parti con 2 tastiere e pedale doppio* **BWV 653b**

An Wasserflüssen Babylon, / da saßen wir mit Schmerzen;
als wir gedachten an Zion, / da weinten wir von Herzen.
Wir hingen auf mit schwerem Mut / die Harfen und die Orgeln gut
an ihre Bäum der Weiden,
die drinnen sind in unserm Land, / da mussten wir viel Schmach und Schand
täglich von ihnen leiden.

Wolfgang Dachstein - Straßburg 1525

Reiner Kunze

(*1933)

Zuflucht noch hinter der Zuflucht

*Kunze widmete das Gedicht Peter Huchel,
dem ehemaligen Chefredakteur
der DDR-Zeitschrift „Sinn und Form“;
dieser wurde 1962 wegen angeblicher
„Tendenzen ideologischer Koexistenz“
seines Amtes enthoben,
erhielt Publikationsverbot
und lebte in der Verbannung auf einem alten Bauernhof,
bis er 1971 in die Bundesrepublik ausreisen durfte.*

Marcel Dupré

(1886-1971)

Symphonie-Passion op. 23 (1924)

4. Satz: Résurrection - Auferstehung

*Adoro te devote, / latens Deitas,
Quae sub his figuris / vere latitas:
Tibi se cor meum / totum subjicit,
Quia te contemplans / totum deficit.*

*Gottheit tief verborgen, / betend nah ich dir.
Unter diesen Zeichen / bist du wahrhaft hier.
Sieh, mit ganzem Herzen / schenk ich dir mich hin,
weil vor solchem Wunder / ich nur Armut bin.*

Thomas von Aquin 13. Jh., Übertragung: Petronia Steiner 1951

St. Gregorius – Aachen

Freitag – 6. April 2007

20.00 Uhr

**„Auf die Nacht des Lebens
folgt ein neuer Morgen...“**

BESINNUNG IN WORT UND MUSIK AM KARFREITAG

Prof. Dr. Magda Motté – Rezitation
Joachim Wollenweber – Orgel